

Wir haben gut geerntet — sehen Reserven, um es noch besser machen zu können

Roggendorfer Kommunisten: Zum Republikjubiläum bringt LPG mehr auf die Waage

Der Monat September hatte es in sich. Er war reich an Arbeit. Auf den Feldern unserer LPG (P) Roggendorf, Kreis Gadebusch, wurde fleißig geerntet und gesät. Für die 63 Genossen in der LPG war er zudem angefüllt mit einer großen politischen Aktivität. In den 4 Parteigruppen und der Grundorganisation sind die Parteiwahlen vorbereitet und durchgeführt worden. Auch danach trat keine Ruhe ein. Die gewählten Gruppenorganisatoren, ihre Stellvertreter und die Mitglieder der neuen Parteileitung stellten sich den Arbeitskollektiven vor. In den Brigaden, Abteilungen und im persönlichen Gespräch informierten Genossen darüber, was auf den Wahlversammlungen beraten und beschlossen worden ist.

Bilanz gibt Auftrieb und Ansporn

Auf der Berichtswahlversammlung konnte die Parteileitung einschätzen, daß sich unter Führung der Genossen die LPG weiter gestärkt hat, die Kooperationsbeziehungen enger geworden sind, in den Arbeits- und Lebensbedingungen der Bauern sich vieles verbesserte. Und vor allem: Trotz der Widrigkeiten des Wetters wurde eine gute Ernte eingefahren. Es war die zweitbeste in der Geschichte der LPG. Ein Ertrag von 47,5 dt Getreide und 37,2 dt Raps je Hektar sind erreicht worden. Damit wurde erfüllt, was im Kampfprogramm festgelegt war. In der Diskussion auf den Wahlversammlungen der Parteigruppen und der Grundorganisation bezogen sich viele Genossen auf die gute Bilanz. Für sie ist

sie Auftrieb und Ansporn in der politischen Arbeit in den Brigaden und Bereichen, immer wieder die Zusammenhänge zu erläutern, die es zwischen der guten bäuerlichen Arbeit, der Stärkung unseres Staates und einem sicheren Frieden gibt. Die Genossen der Parteigruppe III formulierten es als eine der wichtigen Aufgaben ihrer politischen Arbeit: Jedem unserer Bauern müssen wir seine hohe Verantwortung erklären, die er trägt. Bewußt muß ihm sein, daß die Felder, die er bestellt und von denen er erntet, direkt an der Staatsgrenze zur imperialistischen BRD liegen. Und, wenn es an dieser sensiblen Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten seit über vier Jahrzehnten Frieden gibt, dann hat er das durch seine gute Arbeit mitbewirkt. Sein Arbeitsplatz ist sein Kampfplatz für den Frieden!

Die 21 Genossen dieser Parteigruppe hatten in Vorbereitung ihrer Wahlversammlung in vielen persönlichen Gesprächen und in Brigadeberatungen mit den Genossenschaftsbauern besprochen, welche Aufgaben sie sich im Arbeitsprogramm stellen werden. Der 40. Jahrestag der Gründung der DDR ist für sie ein ehrenvoller Anlaß, einen größeren eigenen Beitrag zur Stärkung des Arbeiter-und-Bauern-Staates zu leisten.

Durch die vielen Vorschläge, die guten Ideen und anspruchsvollen Verpflichtungen, die die Kollektivmitglieder in den Beratungen über die Planaufgaben für das kommende Jahr machten, konnte die Parteigruppe über Ertragsvorhaben diskutieren, die die Planvorgabe übertreffen. So lautet das Ziel der

Leserbriefe

Gute Information erleichtert die Arbeit

In der Erhöhung der Qualität der Parteiinformation sieht unsere Parteileitung eine wichtige Führungsaufgabe. In der Wahldirektive des ZK der SED war die Aufgabe gestellt worden: „Die Parteiinformation muß die gesellschaftliche Ausstrahlung der Parteiwahlen, die Resonanz der Kollektive zur Innen- und Außenpolitik der Partei sowie zu den Ergebnissen ihrer Umsetzung im eigenen Verantwortungsbereich und vor allem die neuen Initiativen

zur allseitigen Stärkung der DDR widerspiegeln.“ Wie wurde unsere Parteileitung in der Grundorganisation der HO Demmin dieser Forderung gerecht?

Ausgangspunkt für eine gute konkrete und aktuelle Parteiinformation ist die gründliche Information der Genossen in den Mitgliederversammlungen, im Zirkel des Parteilehrjahres, in Schulungen und im Erfahrungsaustausch mit den Agitatoren und Parteigruppenorganisatoren. Hier wer-

den die Parteibeschlüsse, Tagungen des ZK, wichtige politische Höhepunkte eingehend ausgewertet und die sich daraus ergebenden Aufgaben im eigenen Verantwortungsbereich herausgearbeitet. Für die Parteileitung sind die Ergebnisse und Erfahrungen aus den monatlichen Parteiveranstaltungen, die Diskussion und Aussprache in den Parteikollektiven und die persönlichen Gespräche mit den Genossen die wichtigsten Informationsquellen. *Für die politische Leitung, Einschätzung des Erreichten, für die Vorbereitung von Führungsent-